

	<p>Object: Kettenhemd aus dem Helmgrab von Gammertingen</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Frühes Mittelalter, Archäologische Sammlungen, Legendäre Meisterwerke. Kulturgeschichte(n) aus Württemberg</p> <p>Inventory number: F 14,01-2</p>
--	--

Description

Das Kettenhemd aus dem Helmgrab von Gammertingen ist in seiner Vollständigkeit einzigartig. Es schützte den gesamten Oberkörper des Trägers und durch seinen kapuzenartigen Kragen auch dessen Kopf. Ursprünglich war es aus ca. 45.000 eisernen Ringen gefertigt, wobei immer vier aus einem Eisenblech gestanzte Ringe (Dm. 0,71 cm) in einen aus gehärtetem Eisendraht hergestellten, durch einen Niet verschlossenen Ring (Dm. 0,99 cm) eingehängt wurden.

[Georg Kokkotidis]

Basic data

Material/Technique:

Eisen

Measurements:

L. 98cm, B. 63 cm, Ärmellänge ca. 7 cm.

Events

Created When 570 CE

Who

Where

Found When

Who

Where Gammertingen

Keywords

- Bestattungskultur
- Bodenfund
- Clothing
- Early Middle Ages
- Grave good
- Kriegswesen

Literature

- Gröbbels, J. W. (1905): Der Reihengräberfund von Gammertingen. München
- Riemer, E. und P. Heinrich (1997): Zur Restaurierung der Funde aus dem "Fürstengrab" von Gammertingen. in: Denkmalpflege in Baden-Württemberg, 26 (2), S. 54ff.
- Stein, Frauke (1991): Alamannische Siedlung und Kultur. Das Reihengräberfeld in Gammertingen. Siegmaringen